



Informationen zum Modul BA Lehramt EW/Psych Vertiefung 1 GS und Sek I

„Vertiefung in Erziehungswissenschaft und
Psychologie: Heterogenität, Inklusion und Diversität“
(12 ECTS; einsemestrig)



Agenda

- Lehrveranstaltungen des Moduls
- Regelungen zu Studienleistungen
- Leistungsnachweis (Modulprüfung)
- Zu erwerbende Kompetenzen
- Inhalte
- Weitere hilfreiche Informationen
- Ansprechpartnerinnen



Lehrveranstaltungen des Moduls

Vorlesung EW „Heterogenität als pädagogische Herausforderung“ (2 ECTS)

→ eine Vorlesung für alle

Seminar EW (3 ECTS)

GS: „Modelle & Konzepte inklusiver Bildung“ (Modulhandbuch)

Sek 1: „Bildungswissenschaftliche Vertiefung mit Bezug zu Heterogenität und Inklusion“ (Modulhandbuch)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

Seminar Psych Wahlbereich 1: Sozialpsychologie & Lernpsychologie (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

Seminar Psych Wahlbereich 2: Diagnostik & Entwicklung (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

EW-Seminare im WS 21/22 zur Auswahl



1.	EW01005	Kompaktseminar	Lern- und Förderdiagnostik in Theorie und Praxis
2.	EW01096	Seminar	Inklusion in Schule und Unterricht - Gemeinsamer Unterricht in interdisziplinärer Kooperation
3.	EW01125	Seminar	Lernarrangements gestalten, reflektieren und evaluieren
4.	EW01146	Seminar	Inklusion in Schule und Unterricht - Didaktische und empirische Perspektiven
5.	EW01239	Seminar	Beschulung neu zugewanderter Schüler*innen mit Zweitsprachen im internationalen Vergleich
6.	EW01243	Seminar	Einführung in die Montessori-Pädagogik (nur GS)
7.	EW01245	Seminar	Inklusive Bildung am Beispiel der Montessori-Pädagogik
8.	EW01248	Seminar	Montessori-Pädagogik und Inklusion
9.	EW02004	Kompaktseminar	Inklusiver Unterricht
10.	EW02227	Kompaktseminar	Schüler*innen mit Autismus-Spektrumstörungen im Unterricht
11.	EW01220	Seminar	Pädagogische Arbeit und individuelle Förderung im Kontext von Migration und Flucht (nur Sek)
12.		Seminar	International Education: Systems, Policies and Practices (nur Sek)



Regelungen zu Studienleistungen

Studienleistungen durch regelmäßige aktive Teilnahme und Bearbeitung von Aufträgen im Rahmen der Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Dozierenden.

Studienleistungen sind **verbindliche** Bestandteile der Leistungen in den zu studierenden Modulen.

Art der Studienleistungen werden in Isf unter „Bemerkungen“ bei den einzelnen Lehrveranstaltungen angegeben.

Sie sind vor Klausurantritt erfolgreich zu absolvieren. Darüber entscheidet der Dozent/die Dozentin und bestätigt das erfolgreiche Bestehen.



Nachweis Studienleistungen

Im Online-Semester:

Die Dozierenden bestätigen das erfolgreiche Erbringen der Studienleistungen der/dem Modulverantwortlichen über Teilnahmelisten.

Bei Präsenzlehre kann die Dokumentation über Nachweisbögen in Papierform dokumentiert werden.

Alle Angaben zu Studienleistungen und Prüfungsformate verstehen sich vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung. Aus den hier gegebenen Informationen lassen sich keine Ansprüche auf bestimmte Prüfungsformate ableiten.

Modulprüfung: Leistungsnachweis



Modulprüfung im Modul EW/Psych 1 (gleich für BA GS und BA Sek I):

Klausur 60 min. in der Prüfungswoche. Anmeldung über Isf (Prüfungsamt) in den vorgegebenen Fristen. Eine verspätete An- oder Abmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.

Vier Bestandteile der Klausur:

1. **Vorlesung „Heterogenität“:** → Multiple Choice Test
2. **Seminar EW:** → zu allen Seminaren wird jeweils 1 Aufgabe gestellt, die im Fließtext unter Wort- bzw. Platzbegrenzung zu beantworten ist
3. **Seminar Psych 1:** → Multiple Choice Test
4. **Seminar Psych 2:** → Multiple Choice Test

In der Klausur stehen alle Fragen aus den verschiedenen angebotenen Seminaren des vorangegangenen und des aktuellen Semesters zur Verfügung.

Die/der Studierende wählt selbst aus, welche Frage er /sie jeweils bearbeitet.

Je Prüfungsteil 2. – 4. kann nur eine Frage bearbeitet werden, ansonsten wird dieser Prüfungsteil nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Klausur wird nach der Gesamtpunktzahl benotet, sie ist mit 25 Punkten bestanden. (neu!)

Die Noten werden über den moopaed-Kurs VL Heterogenität bekannt gegeben, ggf. über Aushang am Brett der Fakultät I und vom Prüfungsamt eingetragen.



Zu erwerbende Kompetenzen

Entsprechend Modulhandbuch

Psychologische Kompetenzen

s. Informationsveranstaltung von der Psychologie zu diesem Modul

Erziehungswissenschaftliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens anwenden, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,
- setzen sich mit Werten und Normen vor dem Hintergrund ihrer Erziehungsaufgabe auseinander,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann,



- kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten anwenden und reflektieren Diversität als Ressource,
- kennen Problembereiche von Konflikten und Gewalt in Schule und Unterricht und können diese für präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren,
- kennen Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von SuS und können gegen Stigmatisierungsprozesse Lösungsansätze erarbeiten,
- kennen Grundlagen der Diagnostik von Lern- und Leistungsauffälligkeiten und sozial auffälligem Verhalten im sozialen und schulischen Kontext,
- kennen Gefährdungen in der Kindheit und sind in der Lage Lösungsansätze im Bereich Schule zu erarbeiten,



- entwickeln in Ansätzen ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs,
- erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,
- können Vorschläge und Maßnahmen inklusiver Schulentwicklung mit Evaluation und Qualitätssicherung entwickeln,
- kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, Bildungsgängen, Transition und Elemente bildungspolitischer Steuerung und können sie für pädagogischdidaktische Entscheidungen anwenden,
- kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule,
- kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien auch für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,



- können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren,
- kennen Ansätze Pädagogischer Diagnostik im differenzierten Unterricht, Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen und können diese für Beratungssituationen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern reflektieren,
- kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug der Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis,
- kennen wissenschaftliche Methoden und können Studien eigenständig danach beurteilen



Inhalte

Psychologische Lehrinhalte:

- Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse
- Schule als soziales System und soziale Organisation
- Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen)
- Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten
- Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung
- Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen
- Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
- Umgang mit Heterogenität
- Wissen über Entwicklungspsychologie und -psychopathologie
- Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive



Erziehungswissenschaftliche Lehrinhalte:

- Aspekte von Inklusion/Differenz: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte
- Wissenschaftliche/forschungsbezogene Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung
- Pädagogische Diagnostik von Lernen und Leistung, individuelle Förderung und Beratung
- Wissen über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, etc.)
- Behinderungsverständnis (ICF), Klassifikationssysteme und Stigmatisierungseffekte. Wissen über verschiedene Formen von Behinderung und (Lern-)Beeinträchtigung
- Inklusives Schulentwicklungsmodell (OE, PE, UE, Leitbild, Unterrichtspraxis, Teamentwicklung, Diagnostik, individuelle Leistungsbewertung, Beratung,..)
- Konzepte und Modelle von Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in inklusiven Settings
- Reflexion individueller Lebens- und Bildungsbiografien (auch der eigenen) sowie Transition
- Einblicke in die inklusive Unterrichtspraxis (Hospitationen, Exkursionen)
- Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht
- Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention von Konflikten und Gewalt, Gestaltung des Unterrichtsklimas
- Lernbegleitung, Förderung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern (Elternarbeit)



Weitere hilfreiche Informationen

BA Sek I und GS Studien- und Prüfungsordnung

Infoveranstaltung in der Semestereinstiegswoche von der Psychologie:

Montag, 11.10.21 von 11 – 12 Uhr, online

→ Weitere Informationen erfahren Sie in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltungen des Moduls.



Ansprechpartnerinnen

Erziehungswissenschaft:

Dr. Judith Neff: neff@ph-weingarten.de

Prof. Dr. Katja Kansteiner: kks@ph-weingarten.de

Psychologie:

Dr. Kristina Götz: goetz@ph-weingarten.de